

HUMPDAY

von Lynn Shelton
USA 2009 35 mm 95 Min. OF

Drehbuch: Lynn Shelton, Kamera: Benjamin Kasulke, Schnitt: Nat Sanders, Produzentin: Lynn Shelton, Darsteller: Mark Duplass, Joshua Leonard, Alycia Delmore, Lynn Shelton, Trina Wilford, Kontakt: Magnolia Pictures/HDNet Films

Lynn Shelton wuchs in Seattle auf und studierte dort und in New York Theater, bevor sie ihr Studium der Fotografie an der School of Visual Arts in New York aufnahm. Nach ihrem Abschluss arbeitete sie fast zehn Jahre als Cutterin für Dokumentarfilme. Ihr Regiedebüt, WE GO WAY BACK, gewann 2006 auf Anhieb den Jurypreis für den besten Film und die beste Kamera in Sundance. Sie schreibt auch alle Drehbücher zu ihren Filmen, und in HUMPDAY war sie auch als Schauspielerin dabei. Sie hat gerade die TV-Serie „\$5 COVER SEATTLE“ über die dortige Musikszene abgedreht, die Ende 2009 bei MTV ausgestrahlt werden wird.

Filmografie

2006 WE GO WAY BACK, 2008 MY EFFORTLESS BRILLIANCE, 2009 HUMPDAY

Auszeichnungen

Spezialpreis der Jury (Sundance Film Festival, USA 2009)

american independents

www.humpdayishere.com

Caligari FilmBühne

sa 14 nov 20.00 Uhr



Nach Jahren taucht der Künstler Andrew bei seinem Jugendfreund Ben (Mark Duplass) auf. Ben hat mittlerweile einen Job, eine Frau und ein Eigenheim, während Andrew immer noch durch die Welt vagabundiert. Ein gemeinsamer Partybesuch in der Kunstszene artet in eine lange Nacht mit viel Alkohol und anderen Beschleunigern aus. Wie in alten Zeiten versuchen sich die beiden Freunde gegenseitig zu übertrumpfen. Als das Gespräch auf ein Amateurpornofilmfestival kommt, haben die zwei Heteros die Idee, dort mit einem Film teilzunehmen, der sie beim Sex miteinander zeigt. Am nächsten Tag sind sie zwar wieder nüchtern, wollen aber natürlich zu ihrem Männerwort stehen: Sie werden Sex miteinander haben – vor der Kamera. Es ist ja für die Kunst. Doch wie? Und wer sagt es Bens Frau? Lynn Shelton hat es geschafft, die verrückte Story ebenso glaubwürdig wie komisch umzusetzen.

It's been a decade since Ben (Mark Duplass) and Andrew (Joshua Leonard) were the bad boys of their college campus. Ben has settled down and found a job, wife, and home. Andrew took the alternate route as a vagabond artist, skipping the globe from Chiapas to Cambodia. When Andrew shows up unannounced on Ben's doorstep, they easily fall back into their old dynamic of macho one-upmanship. Late into the night at a wild party, the two find themselves locked in a mutual dare: to enter an amateur porn contest together. But what kind of boundary-breaking, envelope-pushing porn can two straight dudes make? After the booze and "big talk" run out, only one idea remains: they will have sex together – on camera. It's not gay; it's beyond gay. It's not porn; it's art. But how exactly will it work? And more importantly, who will tell Anna, Ben's wife?